



Bedienungsanleitung Kreiselegge



1. Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für eine Herkules Kreiselegge entschieden haben. Wir hoffen, dass Sie mit unserem Produkt zufrieden sein werden.

Um mit der neu erworbenen Herkules Kreiselegge für lange Zeit die maximale Arbeitsleistung zu erzielen, bitten wir Sie, sich genau an diese Bedienungsanleitung zu halten. Dies wird Ihnen helfen, eventuellen Schäden oder Unfällen vorzubeugen, die durch die Nichtbeachtung der Anleitung entstehen könnten und für die die Firma Herkules keinerlei Haftung übernehmen kann.

Das vorliegende Gebrauchs- und Wartungshandbuch ist ein wesentlicher Bestandteil der Maschine und muss daher stets im Verkauf mit inbegriffen sein, auch beim Verkauf an Dritte.

Die sorgfältige Aufbewahrung dieses Handbuches an einem sicheren Ort bietet Ihnen, bzw. dem Anwender des Gerätes, ein umfassendes Nachschlagewerk.

Anmerkung:

Die in dieser Broschüre enthaltenen Abbildungen, Beschreibungen und Daten sind nicht verbindlich. Die Firma Herkules behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Ankündigung, Änderungen vorzunehmen.

2. Inhaltsverzeichnis		Seite
1.	Einleitung	2
2.	Inhaltsverzeichnis	3
3.	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
4.	Warnhinweise an der Maschine	5
5.	Sicherheitsbestimmungen	6
6.	Vorbeugen von Unfällen	7
7.	Vorbereitung	9
8.	Bautechnische Einzelheiten	11
9.	Technische Daten	12
10.	Anhängen an die Antriebsmaschine	13
11.	Einstellen der Arbeitstiefe	14
12.	Verwendung des Planierschildes	14
13.	Wartung der Maschine	15
14.	Austausch der Zinken	16
15.	Einlagerung der Maschine	17
16.	Entsorgung der Maschine	17
17.	Garantie	18
18.	Konformitätserklärung	19

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Herkules Kreiselegge ist dazu bestimmt, in Verbindung mit Antriebsmaschinen Böden in einem einzigen Arbeitsgang zu fräsen, einzuebnen und somit saarfertig vorzubereiten.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Die Herkules Kreiselegge darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Eigenmächtige Veränderungen an der Herkules Kreiselegge schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

4. Warnhinweise an der Maschine



Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel ziehen.



Bei eingeschaltetem Antrieb und laufendem Traktormotor ausreichend Abstand zu den rotierenden Werkzeugen halten.

5. Sicherheitsbestimmungen

Der Betrieb jedes Gerätes, das rotierende oder bewegliche Arbeitswerkzeuge besitzt, bringt Gefahren mit sich. Deshalb *immer* die Sicherheitsbestimmungen beachten:

- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
- Niemals Schutzvorrichtungen entfernen oder verändern!
- Niemals in rotierende oder sich bewegende Teile greifen!
- Sich niemals zur Reparatur oder Kontrolle unter das nicht gesicherte Gerät begeben!
- Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen!
- Wartungs- und Pflegearbeiten nur im abgeschalteten Zustand betreiben!
- Den Sicherheitsabstand einhalten! (Gefahrensymbol seitlich am Gerät)
- Die Herkules Kreiselegge darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind!
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten!
- Die am Gerät angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- Beim Arbeiten mit der Maschine Sicherheitsschuhe zu tragen.

6. Vorbeugen von Unfällen

Die meisten Unfälle, die während des Gebrauchs, der Wartung und des Transportes entstehen, werden durch die Nichtbeachtung der einfachsten Grundregeln hervorgerufen.

Deshalb ist es wichtig, dass alle Personen, die mit dem Gebrauch der Maschine zu tun haben, (Familienangehörige, Angestellte und Mitarbeiter) die folgenden Regeln zur Kenntnis nehmen und genau beachten:

- Vor der Einstellung, Wartung oder Reinigung der Maschine den Motor der Antriebsmaschine abstellen!
- Um mit der Herkules Kreiselegge den größtmöglichen Nutzen zu erzielen, muss sie sich immer in einwandfreiem Zustand befinden. Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von geschultem Personal ausgeführt werden! Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist nur durch Herkules -Originalersatzteile gegeben!
- Vor allen Handlungen sollte die Maschine am Boden abgestellt sein! Bei Arbeiten am angehobenen Gerät stets mechanische Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
- Vor jedem Gebrauch müssen Schrauben und Muttern gut überprüft werden, vor allem an den Zinken und am Antriebsflansch!
- Personen und Haustiere vor Inbetriebnahme des Geräts außer Reichweite halten!
- Besondere Vorsicht, wenn an Straßen oder Wegen gearbeitet wird!
- Die Maschine nie ohne Beobachtung arbeiten lassen!

- Während Wartungs- und Reparaturarbeiten muss sichergestellt sein, dass niemand das Gerät versehentlich in Betrieb nehmen kann!
- Keine weite Kleidung tragen und lose Kleidungsstücke (z.B. Schals) vermeiden!
- Auf keinen Fall während der Arbeit auf die Maschine steigen!
- Während der Arbeit nicht mit Gegenständen auf das Gerät einwirken!
- Nie mit der Maschine ohne Walze, Planierschild oder Seitenblechen arbeiten, da diese Teile gleichzeitig als Berührungsschutz vor umlaufenden Werkzeugen dienen!
- Die Maschine muss, falls sie nicht mit einer Totmannschaltung ausgerüstet ist, mit seitlichen Sicherheitsleisten bestückt werden, die das Eintreten zwischen Motorgerät und Anbaugerät verhindern!
- Zum Einstellen des Planierschildes und der Walze den Motor der Antriebsmaschine ausschalten!
- Die Beseitigung von Verstopfungen der Maschine darf nur im abgeschalteten und abgesicherten Zustand der Maschine erfolgen. Entsprechende Arbeitsschutzmittel sind dabei anzuwenden.

7. Vorbereitung

- Kontrollieren, ob alle Sicherheitsvorrichtungen vorhanden sind! Sicherheitsleisten (Sonderzubehör!) mit den Befestigungsschrauben der Seitenbleche verschrauben. Darauf achten, dass Sie die Seitenbleche nach außen aufklappen können (Abb.1).

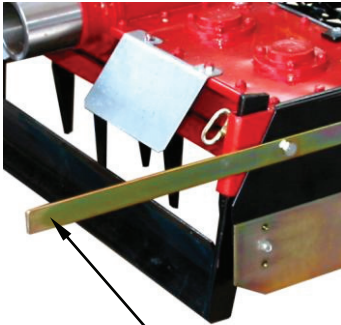


Abb. 1

Sicherheitsleiste

Sicherheitsleisten sind separat zu bestellen!

Hinweis:

Bei Anbau der Maschine an Einachsschlepper mit Totmann-Schaltung sind die Sicherheitsleisten nicht erforderlich.

- Antriebsflansch schmieren! (Abb.2)

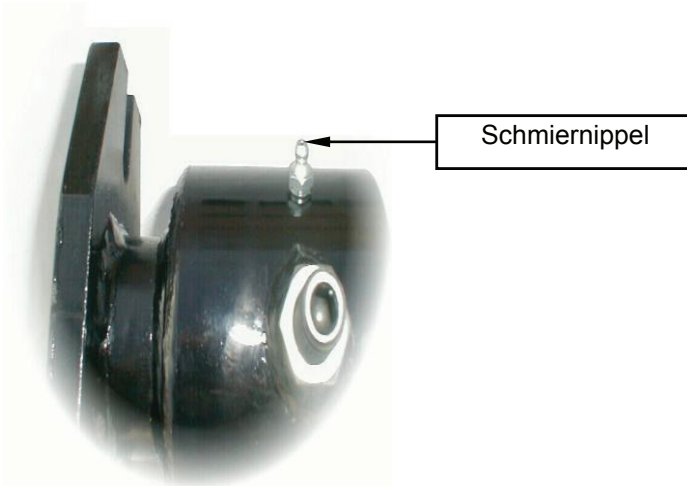


Abb. 2

- Fließfettstand kontrollieren!
(siehe Kapitel „11. Wartung der Maschine“)
- Überprüfen, ob alle Schrauben fest angezogen sind und sich alle Elemente in einwandfreiem Zustand befinden!

8. Bautechnische Einzelheiten

Die Herkules Kreiselegge ist als einzige Maschine in der Lage, in Verbindung mit allen Antriebsmaschinen von 4 - 10 kW den Boden in einem einzigen Arbeitsgang zu fräsen, einzuebnen und somit saattfertig vorzubereiten.

Wie die Abb. 3 zeigt, ist die Herkules Kreiselegge mit einem, in der Höhe, einstellbaren Planierschild (A) zur Einebnung des Bodens ausgestattet. Die Kreiselegge (B) dient der Bodenverfeinerung. Die Arbeitstiefe der Kreiselegge, sowie die Rückverdichtung des Bodens, werden durch die Walze (C) gewährleistet.

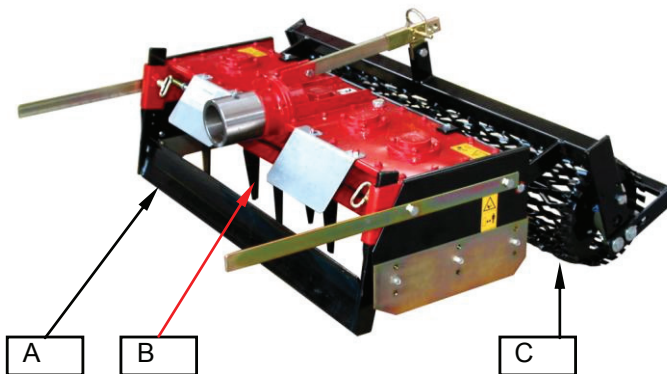
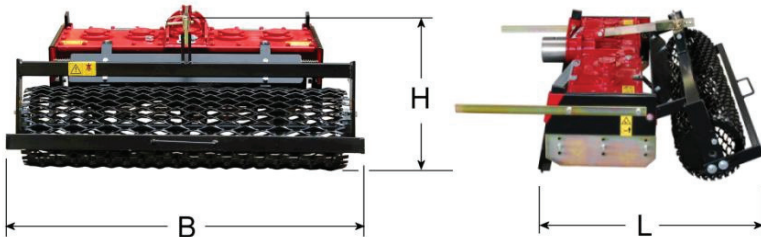


Abb. 3

9. Technische Daten

Typ:	Gewicht (kg)	erforderliche Leistung (KW)	Anzahl Zinken (Stck.)	
UK 50	70	4	6	
UK 60	85	5	6	
UK 75	90	6	10	
UK 90	110	7	10	
UK 100	115	8	14	
UK 125	145	10	14	

Hauptmaße



	L (mm)	B (mm)	H (mm)			
UK 50	660	650	425			
UK 60	660	750	425			
UK 75	660	900	425			
UK 90	660	1050	425			
UK 100	660	1150	425			
UK 125	660	1400	425			

Hinweis zu Lärm-/Schwingungswerten:

Es ist nicht zu erwarten, dass die bei diesen Anbaugeräten entstehenden Vibrationen und Lärmwerte die der Trägermaschine überschreiten.

10. Anhängen an die Antriebsmaschine

Vor dem Anbringen des Maschinenflansches (Abb. 4 - A), der speziell für die jeweilige Antriebsmaschine ausgelegt ist, wird empfohlen, auf den Außendurchmesser der Maschinennabe etwas Schmierfett aufzutragen (Abb. 4 - B). Nun den Flansch mit Hilfe der beiden Gewindestifte (Abb. 4 - C) und Kontermuttern befestigen. Zur Befestigung des Flansches an der Nabe wie folgt verfahren:

- Die Gewindestifte bis zum Anschlag einschrauben, dann um eine Umdrehung zurückdrehen und die Kontermuttern fest anschrauben. Nach Befestigung ist zu prüfen, ob der Flansch frei und ungehindert, d.h. ohne Verkanten bzw. Festhängen, pendeln kann.
- Nun die Verbindungswelle, nach vorherigem Einfetten, auf die Antriebswelle des Gerätes aufstecken (Abb. 4 – D). Nach dieser Vorbereitung die Antriebsmaschine an das Gerät heranfahren. Hierbei bitte darauf achten, dass die Verzahnung der Verbindungswelle korrekt in die Zapfwellen-Verzahnung der Antriebsmaschine eingreift und der Flansch zentriert am Motorgerät anliegt.
- Anschließend die Verbindung zwischen Geräteflansch und Antriebsmaschine sichern.

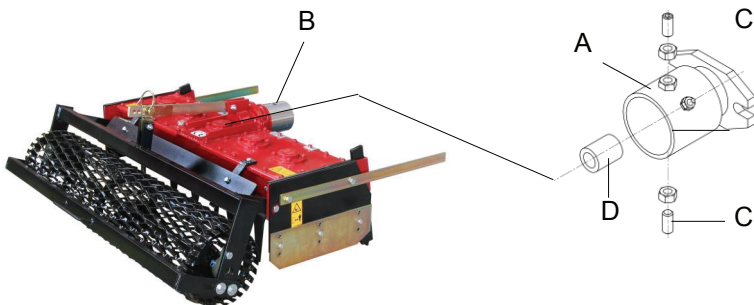


Abb. 4

11. Einstellen der Arbeitstiefe

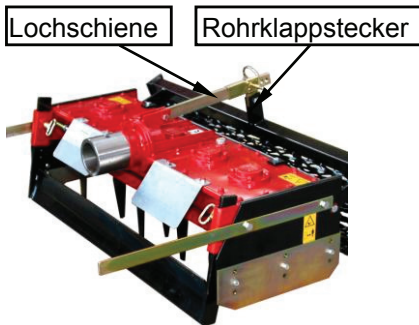


Abb. 5

Flügelschrauben

Die Arbeitstiefe wird durch Versetzen des Rohrklappsteckers an der Lochschiene reguliert (Abb. 5).

Durch Umstecken des Rohrklappsteckers auf der Lochschiene sind Arbeitstiefen von 0 bis 14 cm einstellbar. Es ist wichtig, dass die Maschine während der Arbeit auf ihrer Walze aufliegt.

12. Verwendung des Planierschildes

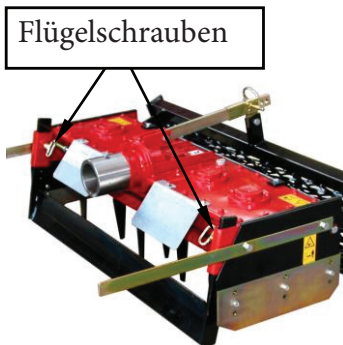


Abb. 6

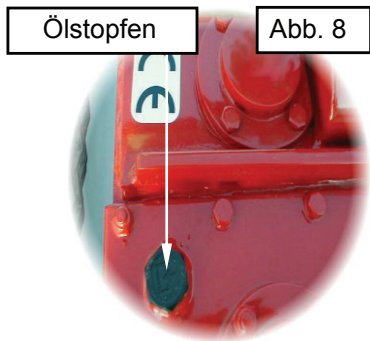
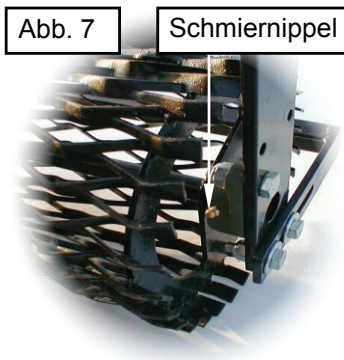
Mit dem Planierschild (Abb.6) ist es möglich, Unebenheiten zu egalisieren und Erde zu verziehen. Hierbei ist darauf zu achten, dass der zu bewegende Ackerboden nicht zu fest ist, bzw. bereits bearbeitet wurde. Beim Arbeiten auf hartem Grund, sollte deshalb das Planierschild in die oberste Stellung gebracht werden.

Zur Verstellung werden die beiden Flügelschrauben gelöst und das Planierschild in die gewünschte Stellung geschoben. Beim Anziehen der Schrauben darauf achten, dass die Schraubenspitzen in die Senkungen der Führungsschienen eingreifen, damit eine gleichmäßige Planierhöhe gewährleistet wird.

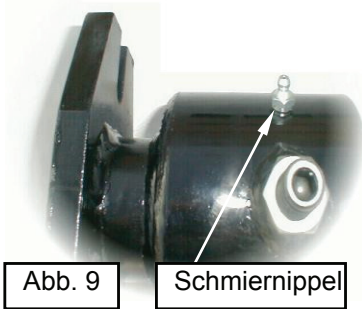
13. Wartung der Maschine

Maßnahmen zur Gewährleistung des optimalen Betriebszustandes der Maschine:

- Die Walzenlager schmieren. (Abb.7)
- Über den entsprechenden Stopfen den Fließfettstand im Getriebekasten kontrollieren (Abb. 8). Dies sollte geschehen, nachdem die Maschine schon einige Minuten gearbeitet, das Fett sich erwärmt und gleichmäßig verteilt hat. Mit einem Messsßtab den Fettstand kontrollieren (dieser sollte 2,5 cm betragen). Falls notwendig, Getriebefließfett (*auf Natronbasis Typ GP 00*) nachfüllen.



Füllmenge Getriebefließfett Typ GP00	
Maschinentyp	Menge (kg)
UK 50	2.5
UK 60	2.8
UK 75	4.3
UK 90	4.8
UK 100	6.0
UK 125	6.8



- Antriebsflansch 1x monatlich über den eigens dafür vorgesehenen Schmiernippel schmieren. Danach Antriebsflansch durchdrehen, damit sich das Fett verteilen kann. (Abb. 9)
- Antriebsflansch 1x jährlich demontieren, reinigen und neu einfetten.
- Überprüfen, ob die Zinken fest angeschraubt sind. Beschädigte Schrauben sind unverzüglich auszutauschen (siehe Kapitel „14. Austausch der Zinken“)

14. Austausch der Zinken

Beim Austausch der Zinken muss darauf geachtet werden, dass die Maschine gegen unbeabsichtigtes Kippen gesichert ist! Bei Arbeiten am angehobenen Gerät stets mechanische Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!

Beim Anbringen der neuen Zinken darauf achten, dass die Sicherungsmuttern fest in die Vertiefung eingreifen, damit sie sich beim Lösen oder Anziehen der Schraube nicht mitdrehen und dadurch beschädigt werden. Zinken nur mit Druckplatten verschrauben, um den Anpressdruck auf die Zinken zu verteilen. Schrauben fest anziehen!

Wir empfehlen beim Zinkenwechsel stets Schrauben und Sicherungsmuttern auszutauschen!

(Anmerkung: stets nur Original-Schrauben mit Feingewinde benutzen!)

15. Einlagerung der Maschine

Falls die Herkules Kreiselegge für längere Zeit nicht benutzt wird, ist es nötig, folgende Arbeitsgänge vorzunehmen:

- Herkules Kreiselegge gründlich reinigen und abtrocknen!
- Die Funktion aller beweglichen Teile überprüfen. Beschädigte oder abgenutzte Teile ersetzen!
- Kontrollieren, ob alle Schrauben fest angezogen sind!
- Öl- bzw. Fettstand überprüfen!
- Metallische, nicht lackierte Teile einfetten um sie vor Korrosion zu schützen, dann die Herkules Kreiselegge abdecken und in einem trockenen Raum abstellen, so dass das Gerät für einen neuen Einsatz bereit ist.

Achtung! Bei Wiederinbetriebnahme des Gerätes die Anweisungen im Kapitel „13. Wartung der Maschine“ befolgen.

16. Entsorgung der Maschine

Eine Entsorgung der kompletten Maschine / oder Maschinenteile sowie der Betriebs- und Schmierstoffe ist sortenrein und nach den gültigen gesetzlichen Vorschriften durchzuführen.

17. Garantie

Für die Geräte unserer Produktion übernehmen wir eine Garantie bei Fabrikations- oder Montagefehlern.

Die Garantie bezieht sich auf den Ersatz der sich als fehlerhaft erwiesenen Teile.

Die Garantiedauer richtet sich nach der bei Auslieferung der Maschine an den Kunden gültigen Gesetzeslage.

Bei Reparaturen innerhalb der Garantiezeit ist vorab mit dem Hersteller Rücksprache zu nehmen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ein Garantieanspruch erst nach Begutachtung bzw. Rücklieferung der Schadteile erfolgen kann.

Die Rücksendung des reklamierten Teiles hat mit dem ausgefüllten Garantierantrag zu erfolgen.

Der Garantieanspruch verfällt:

- wenn der Verbraucher Änderungen an der Originalstruktur des Gerätes vorgenommen hat,
- wenn keine Originalersatzteile von Herkules verwendet worden sind
- bei Bedienungsfehlern,
- bei Überschreitung der zulässigen Leistungsgrenze
- bei unsachgemäßem Einsatz des Gerätes,
- bei Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung

Kennzeichnung

Jede Maschine trägt ein Typenschild mit folgenden Daten:

- Hersteller
- Baujahr
- Serien-Nr.
- Typenbezeichnung

Diese Daten sind bei Ersatzteilbestellungen und Kundendienstinanspruchnahme anzugeben.